WP-01-K3-510-2

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 509 bis 514:
werden wir abschließen. Auch den Games-Standort Deutschland stärken wir mit einer steuerlichen Games-Förderung. ~~Für die kleinen Verlage werden wir eine Verlagsförderung einführen. Sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene ist die Vielfalt der kleinen und mittleren Kulturunternehmen Teil unserer europäischen Identität und muss deshalb durch die richtigen politischen Rahmenbedingungen gestärkt werden.~~

Kleine, spezialisierte und qualifizierte Kulturunternehmen, die Kultur und Kunst zugänglich machen, sind in ihrer Vielfalt wichtig für die Identität und Kultur unserer demokratischen Gesellschaft und Europas – und können meist nicht kostendeckend arbeiten. Sie wollen wir unterstützen, absichern und schützen.

So werden wir neben der darstellenden und bildenden Kunst auch Angebote der kulturellen Bildung, Design, Architektur, Literatur, Gastronomie, Games, Film, Kinos … und insbesondere das Kulturgut Buch schützen. Hier etwa, indem wir Buchproduktion, Vertrieb, Buchhandel, Bibliotheken und Archive gezielt fördern.

Begründung

Nicht nur auf nationaler, sondern gerade auch auf europäischer Ebene sind es oft die kleinen und mittleren Kulturunternehmen, welche einen wesentlichen Teil unserer europäischen Identität ausmachen. Das betrifft die gesamte Bandbreite der Kultur. Von Architektur über Gastronomie bis hin zu Software und Games.

Sie alle gemeinsam machen unsere Gesellschaft aus, machen unsere Städte lebenswert und manchmal auch zu Tourismuszielen. Sie produzieren das kulturelle Erbe von morgen. Und allzu oft haben sie gemeinsam, dass sie sich nicht direkt rechnen. Aber ihre gesellschaftliche Rendite ist unbezahlbar – und deshalb müssen wir sie zum einen fördern und schützen – und zum anderen verhindern, dass die Wertschöpfungsketten immer mehr zu Gunsten internationaler Großkonzerne gehen, seien es Immobilienunternehmen, Vertriebsplattformen oder Rechteverwalter*innen.

weitere Antragsteller*innen

Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Kerstin Quitsch (KV Berlin-Kreisfrei); Ursula Burkhardt (KV Roth); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Daniela Billig (KV Berlin-Pankow); Elmar Gillet (KV Rhein-Erft-Kreis); Heribert Heyden (KV Potsdam-Mittelmark); Martina Heyden (KV Potsdam-Mittelmark); Thomas Jahn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Anja Schillhaneck (KV Berlin-Kreisfrei); Katja Ulbert (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Regina W. Câmara (KV Berlin-Pankow); Lauren Schubbe (KV Wuppertal); Jonathan Franz (KV Berlin-Pankow); Katharina Hild (KV Berlin-Tempelhof/

Schöneberg); Grischa Zeller (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.